



Nachher



Vorher

Kopfrechnen

Muss es ein neues Wohnmobil sein? Reisemobil Leser Alois Altendeitering rechnet kühl und trifft eine ungewöhnliche Entscheidung.

Von Karsten Kaufmann

16 Jahre sind eine lange Zeit. Für ein Fahrzeug fast schon ein biblisches Alter. Um so mehr verwundert es, dass der Niesmann+Bischoff Flair von Familie Altendeitering kaum gealtert erscheint. Im Gegenteil: Kinderkrankheiten liegen lange zurück und sind durchweg erfolgreich kuriert, die Bordtechnik ist prima in Schuss, die Ausstattung optimierten die Altendeiterings entsprechend den eigenen Bedürfnissen. Und das Triebwerk? Der 2,5-Liter-Turbodiesel nagelt nach insgesamt 14 Jahren im Familienbesitz mit 230.000 Kilometern auf der Uhr motiviert und völlig problemlos vor

sich hin. Gestiegener Ölverbrauch? Fehlanzeige.

Zugegeben, den Zugkopf plagen seit einigen Jahren ernsthafte Rostprobleme. Aber die, so eine Fachwerkstatt, ließen sich mit einigen Reparaturblechen und etwas Schweißdraht locker in den Griff bekommen. Bleibt ein Problem, dass sich nicht aus der Welt schaffen lässt: Der alte Flair darf nur 750 Kilogramm anhängen. Deutlich zu wenig für den Aussteller Altendeitering, der regelmäßig seinen zwei Tonnen schweren Markthänger ankuppeln muss.

Was also tun? Ein neues Reisemobil kaufen? „Das kam für uns nach reiflichen Über-

legungen und Besichtigungen neuer Modelle nicht in Frage“, resümiert Alois Altendeitering. „Der Zustand unseres Womos ist nach 16 Jahren noch top, warum also verkaufen? Zudem hätten wir bei den modernen Fahrzeugen Kompromisse eingehen müssen, die wir nicht akzeptieren wollten.“

Die Entscheidung war gefallen, der Flair erhält einen neuen Zugkopf. Als Partner für diese anspruchsvolle Aufgabe finden Altendeiterings die Firma Auto-Obermann in Mülheim an der Ruhr. Der Spezialbetrieb kennt sich aus mit Umbauten dieser Art. Auf die entspannte Aussage „kein

Problem für uns“, bestellt Alois Altendeitering einen nagelneuen Fiat-X250-Zugkopf mit voluminösem Dreiliter-Dieselturbodiesel-Triebwerk, 180 PS, Sechsganggetriebe, Klimaanlage und einem großen 120-Liter-Tank. „Das Automatikgetriebe kam schlussendlich nicht in Frage“, erinnert sich Altendeitering, „es steht im Ruf, hohen Anhängelasten nicht standzuhalten.“

Mit dem neuen Zugkopf zieht auch zeitgemäße Fahrzeugtechnik in den Flair ein. ESP und ABS waren bisher nicht an Bord – Obermann passt die Hinterachsen des Al-Ko-Chassis entsprechend an, statt Trommel- verzögern zukünftig

Scheibenbremsen den gewichtigen Flair.

„Drei bis vier Wochen planen wir für solch einen Umbau“, informiert Andreas Koop von Auto-Obermann. „In diesem Fall dauerte es etwas länger, die Formteile zwischen Alkoven und Fiat Ducato mussten exakt angepasst werden.“


Was bleibt, sind alte Fahrersitze. Sie polstert ein Spezialist neu, nun sind die alten Dinger deutlich bequemer als neueres Gestühl Made in Italy.

Zwischenzeitlich waren Altendeiterings über 14.000 Kilometer mit ihrem neuen alten Flair unterwegs. Der Fahrkomfort ist unvergleichlich höher, ebenso die Bremskraft und Beschleunigungswerte, den 64 zusätzlichen PS sei dank. Statt der ehemals 17,6 Liter genehmigt sich der neue Ducato nur noch 12,8 Liter. Wohlgemerkt, wenn der zwei Tonnen schwere Anhänger an der Kugel hängt.

Sonst dieselt der Flair mit knapp über 10 Litern. „Ein Umbau ist eine gute Alternative. Wir würden uns jederzeit wieder so entscheiden“, resümiert Alois Altendeitering auch beim Blick auf die Kosten.

Die sind nicht ohne. Obermann kalkuliert für solche Umbauten rund 10.000 bis 12.000 Euro, inklusive des Ducato und aller Extras summierten sich die Gesamtkosten auf rund 45.000 Euro. Wer zum günstigeren 2,3-Liter-Multijet mit 130 PS, Tempomat und Klimaanlage greift, bezahlt rund 42.000 Euro.

Ein Schnäppchen, denn ein vergleichbares aktuelles Modell kostet rund das Doppelte.

 Auto-Obermann GmbH,
Hänflingstraße 15-17,
45472 Mülheim an der Ruhr,
Tel.: 0208/99337412



Alter Zugkopf abgehängt:
Obwohl der Motor noch zuverlässig läuft, sprechen viele gute Gründe für einen neuen Zugkopf. Mit akzeptablem Aufwand wird aus dem alten Flair ein modernes Reisemobil mit grüner Plakette.